

Gelehrten in diesem Fache: alle Gelehrsamkeit dieser Art aber sollte nur dazu dienen, den Geist und die Wahrheit des evangelischen Worts immer mehr zu sichern, und dessen fruchtbare Anwendung möglichst zu befördern, nicht aber, einen Gegenstand, der nicht von Menschen, sondern von Gott ist, zweydeutig zu machen und zu verdunkeln. Denn ohne denselben würde die Bibel für uns das entbehrlichste Buch, und die exegetischen oder kritischen Beschäftigungen mit demselben von sehr geringem Werthe seyn.

Noch ein Wort über den Einleitungsaufsatz unseres Verfassers, worin, nach Anleitung der Geschlechtstafel Jesu Christi, wie sie Matthäus liefert, die Frage beantwortet wird: was heißt: Jesus ist Christus? Es kommen darin einige Ideen vor, die mir an sich richtig scheinen, ob sie gleich von den jetzt immer herrschender werdenden abweichen.

Mit Recht nimmt der Verfasser bey der Untersuchung jener Frage keinen dogmatischen, sondern einen bloß historischen Gesichtspunkt; und um den wahren und vollständigen Sinn

der